



Pressemitteilung

Gesundes Kinzigtal: Neue wirtschaftliche Daten belegen effiziente Gesundheitsversorgung

Haslach, Hamburg, 24. Januar 2011:

Der Anfang 2006 in Südbaden abgeschlossene Vertrag zur Regionalen Integrierten Vollversorgung Gesundes Kinzigtal zwischen der AOK Baden-Württemberg und der Gesundes Kinzigtal GmbH läuft nach aktuellen wirtschaftlichen Ergebnissen weiterhin in die richtige Richtung. Dr. Horst Michalek, Vorsitzender des Ärztlichen Beirats der Gesundes Kinzigtal GmbH, berichtet: „Die aktuellen Daten zeigen, dass unsere Kombination aus zielgerichteter Vorsorge, optimierter Versorgung, Gesundheitsprogrammen und einem intelligenten Management für alle Beteiligten von Nutzen ist und Gesundheitseffizienz und erfahrbare Versorgungsqualität schaffen kann. Aus ärztlicher Sicht kann ich nur sagen: Schade, dass wir nicht schon viel früher damit starten konnten.“

Die effizientere Versorgung resultiert in verbesserten Deckungsbeiträgen der AOK Baden-Württemberg. Diese Deckungsbeiträge bezeichnen die Differenz zwischen den Zuweisungen aus dem Risikostrukturausgleich und den Leistungsausgaben. Das Ergebnis im Detail: Der Deckungsbeitrag für alle Versicherten der AOK in der Region Kinzigtal ist um 4,82 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr vor dem Start des Vertrags gestiegen. Die Differenz hat sich positiv entwickelt und bestätigt den positiven Trend aus dem zweiten Halbjahr 2007 mit einem Deckungsbeitrags-Plus von 3,38 Prozentpunkten. Dadurch konnten die AOK Baden-Württemberg und die Gesundes Kinzigtal GmbH wiederum in die Optimierung der Versorgung investieren und rechnen auch für 2009 und 2010 mit weiteren positiven Ergebnissen. Durch den Vergleich zu den Durchschnittskosten in Deutschland kann die Effizienzverbesserung immer erst zirka anderthalb Jahre im Nachhinein festgestellt werden.

Zur aktuellen Diskussion um die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen hebt Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer der Gesundes Kinzigtal GmbH und Vorstand der Hamburger OptiMedis AG, hervor: „Wir sind fest davon überzeugt, dass unser Modell einer partnerschaftlich getragenen regionalen Gesundheitsversorgung durch Ärzte, Patienten und mutige Krankenkassen helfen kann, Kostensteigerungen zu begrenzen und die Qualität der Versorgung zu verbessern“.

Hildebrandt sieht in der engen Verbindung seiner Gesellschaft zu den gesundheitswissenschaftlichen Instituten in Deutschland einen wesentlichen Pluspunkt.

Aus Sicht der Patienten ergänzt Jürgen Gerhardt, gewählter Sprecher des Patientenbeirats der Gesundes Kinzigtal GmbH: „Hier im Kinzigtal werden unsere Sorgen wirklich ernst genommen und als Patient fühle ich mich gut unterstützt. Unser Modell sollte Vorbild sein für die Gesundheitsversorgung in ganz Deutschland.“

Weitere Informationen über Gesundes Kinzigtal und das Medizinische Qualitätsnetz Ärzteinitiative Kinzigtal e.V. lesen Sie unter www.gesundes-kinzigtal.de und www.mqnk.de. Mehr über die OptiMedis AG finden Sie auf der Webseite www.optimedis.de. Bilder schicken wir Ihnen auf Nachfrage gern zu.

Über die Gesundes Kinzigtal GmbH und das Medizinische Qualitätsnetz Ärzteinitiative Kinzigtal e.V.:

Die Gesundes Kinzigtal GmbH ist eine Gemeinschaftsgründung der OptiMedis AG und des Medizinischen Qualitätsnetzes Ärzteinitiative Kinzigtal e.V. (MQNK). Sie koordiniert und steuert die medizinische Gesamtversorgung für alle 31.000 AOK/LKK-Versicherten der Region Kinzigtal, für alle medizinischen Diagnosen und über alle Leistungserbringer hinweg. Grundlage ist ein in 2005 mit der AOK Baden-Württemberg abgeschlossener Vertrag zur Integrierten Versorgung. Diesem Vertrag hat sich die LKK Baden-Württemberg 2007 angeschlossen.

Weitere Informationen unter www.gesundes-kinzigtal.de.

Über die OptiMedis AG:

Die OptiMedis AG ist eine Management- und Beteiligungsgesellschaft, die sich auf den Aufbau und den Betrieb innovativer medizinischer Versorgungssysteme spezialisiert hat. Gemeinsam mit Leistungsanbietern und Krankenkassen entwickelt sie maßgeschneiderte Lösungen für die Integrierte (Voll-)Versorgung ganzer Populationen und setzt dabei auf enge Vernetzung, Prävention und erfolgsabhängige Vergütung. Zusätzlich betreibt OptiMedis datengestützte Real-Life-Versorgungsforschung und macht sie für Integrierte Versorgungsmodelle nutzbar.

Weitere Informationen unter www.optimedis.de.

Pressekontakt:

Britta Horwege

Borsteler Chaussee 53

22453 Hamburg

Tel. 040.226 211 49-51

Mobil 0177.300 62 82

Fax 040.226 211 49-14

Mail: b.horwege@optimedis.de